

Weniger Schadstoffe

Stickstoffdioxidwerte in Mittermaierstraße gesunken S. 7 ›

Günstig und klimaschonend

Die Leistungen der Stadtwerke Heidelberg S. 8 ›

Schüler helfen Schülern

Seit 15 Jahren gibt es die „Lernpatenschaften“ S. 9 ›

Klare Zeichen für Vielfalt und Toleranz

„Internationale Wochen gegen Rassismus“ vom 16. März bis 8. April



Viele Stimmen für Vielfalt sind bei den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ zu hören. (Foto Dittmer)

Heidelberg beteiligt sich erneut an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Vom 16. März bis 8. April werden mehr als sechzig Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen angeboten. Das Gesamtprogramm wird koordiniert durch das Interkulturelle Zentrum der Stadt (IZ). Workshops, Diskussionen, Lesungen, Theaterstücke und Stadtrundgänge bieten die Gelegenheit, sich mit den Themen Rassis-

mus, Antisemitismus und Vielfalt auseinanderzusetzen. Zum Auftakt spricht am Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr der Beauftragte der Landesregierung gegen Antisemitismus, Dr. Michael Blume, über „Hass im Netz - was wir dagegen tun können“. Für die Veranstaltung zusammen mit Oberbürgermeister Professor

Dr. Eckart Würzner und IZ-Leiterin Jagoda Marinić ist eine Anmeldung unter iz@heidelberg.de erforderlich. „In Heidelberg leben Menschen aus mehr als 160 Nationen friedlich zusammen“, betont der Oberbürgermeister. „Das ist eine Bereicherung für uns alle. Ich freue mich, dass viele Akteure ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz setzen.“ Jagoda Marinić freut sich über „die vielen

Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren der Stadt, Vereinen der Heidelberger Zivilgesellschaft und Kulturinstitutionen“. Bei Redaktionsschluss (Dienstag, 10. März) war keine Veranstaltung wegen des Coronavirus abgesagt worden. Aktuelle Infos gibt es auf den Facebook-Seiten des IZ: www.facebook.com/InterkulturellesZentrum. red

Mehr Programm auf Seite 5

Hölderlin-Jahr
S. 12 ›

FAMILIE

Kampagne „#hd4family“ Stadt stellt ihre Angebote vor

Heidelberg bietet Familien zahlreiche Unterstützungsangebote in jeder Lebensphase. Damit diese Angebotspalette bei den Bürgerinnen und Bürgern noch bekannter wird, hat die Stadt die Kampagne #hd4family entwickelt. Beiträge auf Instagram und Facebook, Plakate und Infostände im gesamten Stadtgebiet machen auf die Angebote aufmerksam. Unter www.heidelberg.de/hd4family findet man alle Leistungen auf einen Blick.

S. 5 ›

UNTERSTÜTZUNG

Entlastung für Familien Gemeinderat beschließt Paket

Kürzlich hat der Gemeinderat ein Entlastungspaket für Familien mit geringem Einkommen beschlossen. So erhalten jetzt mehr Menschen den Heidelberg-Pass+, der Vergünstigungen bei der Kinderbetreuung, in Kultur- und Freizeiteinrichtungen und beim ÖPNV bringt. Ein überarbeitetes städtisches Entgeltssystem verringert die Beiträge vieler Eltern in Krippen und Kitas sowie für die Betreuung an Grundschulen und für Kurse der Musik- und Singschule.

S. 6 ›

CORONAVIRUS

Sechs Heidelberger infiziert Erste Veranstaltungen abgesagt

In Baden-Württemberg breitet sich das Coronavirus aus. Bei Redaktionsschluss dieses Stadtblatts am 10. März waren sechs Heidelberger positiv getestet. Mehr als 60 waren als Kontaktpersonen vorsorglich in Quarantäne. Abgesagt wurde unter anderem der zentrale Sommertagszug. Jede Veranstaltung der Stadt wird im engen Einvernehmen mit dem Gesundheitsamt geprüft. Ziel der Behörden ist, die Ausbreitung zu verzögern, damit das Gesundheitssystem die Lage gut bewältigen kann.

S. 7 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Anita Schwitzer

Frauenrechte: Es gibt noch viel zu tun!

Am 8. März wurde der Internationale Frauentag gefeiert. In Zeiten von Gender und Diversity wird oft hinterfragt, ob unsere Gesellschaft es noch nötig hat, sich explizit der Frauen anzunehmen. Ein Blick in die Statistiken zeigt, dass wir sicher schon wichtige Etappen auf dem Weg zu Chancengerechtigkeit und Gleichstellung erreicht haben, aber es immer noch viel zu tun gibt: Auch in Deutschland gibt es Femizid - im Jahr 2019 wurden 176 Frauen von ihren Partnern umgebracht. Körperliche, psychische und verbale Gewalt gegen Frauen durchziehen alle Gesellschaftsschichten, sexuelle Übergriffe sind weit verbreitet, strukturelle Ungleichheiten offenbaren sich u.a. in der Besetzung der Führungspositionen und beim Gehaltszettel, die Erwartungen, welchen Anteil



Die Ausstellung „Woran das Herz hängt. Flucht und Erinnerung. Habseligkeiten von Frauen auf der Flucht“, die seit Freitag im Foyer des Rathauses zu sehen ist, zeigt in eindrücklicher Weise das Leid von geflüchteten Frauen. (Foto Grüne Heidelberg)

Frauen an Kindererziehung und Haushalt übernehmen sollen, sind oft noch von veralteten Vorstellungen überlagert. Doch nicht nur von Frauenseite bedarf es Mut, für Veränderungen einzutreten, auch Männer sind gleichermaßen aufgefordert, ihren Anteil an Verantwortung anzuerkennen und zu übernehmen. Ein Blick über die europäischen Grenzen hinaus macht weiter offenbar, warum der Weltfrieden in be-

sonderem Maße für die Frauen von Bedeutung ist. Die Ausstellung „Woran das Herz hängt. Flucht und Erinnerung. Habseligkeiten von Frauen auf der Flucht“, die seit Freitag im Foyer des Rathauses zu sehen ist, zeigt uns in eindrücklicher Weise, wie sehr Frauen gerade in Kriegzeiten bedroht sind und vielfältig Gewalt, Unrecht und Entbehrung erleiden müssen. Traumatisierende Erfahrungen von Vergewaltigungen

und sexuellen Übergriffen, von Verlusten der Heimat und von engen Familienangehörigen gehören zum Fluchtalltag der Frauen. Dem interkulturellen Frauenverein EVA (<https://www.eva-heidelberg.de/>) ist diese Ausstellung zu verdanken, mit der die persönliche Geschichte der Frauen auf der Flucht nahegebracht wird. Aus Plastikabfällen gebasteltes Kinderspielzeug berichtet von der Willkür, der viele Frauen ausgesetzt sind. Weil ihr Glaube nicht mit dem des Regimes des Landes konform ist, werden sie inhaftiert und müssen hinter Gittern ihre Kinder zur Welt bringen und großziehen. Sie werden als Hexen verleumdet und verfolgt, sodass ihnen nur noch die Flucht bleibt. Kleine Erinnerungsstücke wie ein Paar Ohrringe, ein schlichtes Armband oder ein Schal erzählen vom Abschiednehmen, von Schmerz und den Ängsten dieser Frauen. Aber auch von der Hoffnung, dass sich ihr Leben durch die Flucht zum Guten wenden wird. Und wir erfahren einmal mehr, warum es wichtig ist, den 8. März als Frauentag zu begehen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Fahrradstraße Plöck

Der Beschluss aus 2015, die Plöck in eine Fahrradstraße umzuwandeln, wird jetzt umgesetzt. Für DieHeidelberger gilt, dass die Interessen aller Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt berücksichtigt werden müssen. Für Fußgänger, Eltern mit Kinderwagen und für Menschen, die auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, ist die Situation in der Plöck schwierig. Dort gibt es gerade im vorderen Teil viele Autos, oft zugeparkte, schmale Gehwege und Fahrräder, die in beide Richtungen fahren. Auto- und Fahrradfahrer sind gefordert, durch rücksichtsvolles Verhalten und umsichtige Fahrweise die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Andernfalls wären Kontrollen durch Polizei oder Gemeindevollzugsdienst erforderlich.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Mehr Sicherheit für die Schwächeren ...

... Verkehrsteilnehmer wollte der Gemeinderat, als er nach dem tödlichen Unfall des 9-jährigen Ben das in Deutschland einmalige Sicherheitsaudit beschloss. Alle Experten empfahlen 2018, die Mühlthalstraße als unechte Einbahnstraße einzurichten und die Stadtverwaltung kündigte diese Maßnahme an. Doch dann gab es Widerspruch. 2.000 Unterschriften wurden gesammelt. Wie viele davon Experten und wie viele von dieser Maßnahme direkt betroffen sind, entzieht sich meiner Kenntnis. Sicher bin ich mir allerdings, dass es diese große Anzahl von Unterschriften nicht gegeben hätte, wenn die Mühlthalstraße aufgrund eines Unfalls mit Personenschaden eine Einbahnstraße geworden wäre. Bisher wurde „nur“ ein Hund überfahren ... und das war schon zu viel.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Sahra Mirow

Herzlich willkommen geht anders

Krieg, Verfolgung und gefährliche Fluchtrouten sind für viele eine traumatisierende Erfahrung. Umso wichtiger ist es, mit dem Ankunfts-zentrum ein Willkommens-Signal zu setzen. Angesichts der vielen engagierten Ehrenamtlichen wäre das möglich.

Das Zentrum soll nun in die Wolfsgärten verlagert werden, ein abgelegener Ort fernab von jeglicher Siedlung und eingeklemt zwischen Autobahn und Bahntrasse. Der Ort ist eher für eine Autobahnraststätte geeignet als für ein freundliches Willkommen. Im letzten Gemeinderat hatten wir noch eine Mehrheit dagegen, nun haben die Grünen ihre Position leider geändert. Wir hoffen sehr, dass alle Parteien ihre Position zu diesem denkbar ungeeigneten Standort noch einmal überdenken.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Michael Eckert

Gewerbeflächen bedeuten Arbeitsplätze und Steuereinnahmen!

Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen ist in Heidelberg leider außer Mode gekommen. Im Gegenteil: Nach der bedauerlichen Verhinderung des Straßenbahnbetriebshofes auf dem Ochsenkopf-Gelände gibt es den Wunsch, dass diese Gewerbefläche entwidmet und als Grünfläche (für wen?) ausgewiesen werden soll. Auch die Wolfsgärten sind ausgewiesenes Gewerbegebiet. Wird dort jetzt das Ankunfts-zentrum errichtet (was sinnvoll ist), darf aber nicht wieder eine für zukünftige Gewerbeansiedlungen bestimmte Fläche verschwinden, sondern muss durch Ausweisung anderer Gewerbeflächen ersetzt werden. Heidelberg braucht die damit verbundenen Arbeitsplätze und Steuern dringend!

Ihr FDP-Stadtrat Michael Eckert

✉ eckert@fdp-heidelberg.de



CDU

Werner Pfisterer

Coronavirus und Notfallversorgung generell!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, der Vorfall um das blaue Wasser in Heidelberg, der Chemieunfall und nun das Coronavirus zeigen, wie schnell sich ein „Notfall“ einstellen kann und die Grundversorgung wegbrechen kann. Schon wieder ging der Run los und die Supermärkte werden leergekauft. Die Stadtverwaltung, die Kliniken sowie unsere Rettungsdienste sind gut vorbereitet.

Leider ist die Bevölkerung aber nicht mehr auf Notfälle vorbereitet. Stromausfälle wegen Netzüberlastung, Kabelschäden usw. nehmen weltweit zu. Die Gefahr durch Terroranschläge oder Krankheiten kann man nicht ganz ausschließen. Schnell ist unsere Versorgung nicht mehr gewährleistet. Ich empfehle daher jedem, das Buch Blackout zu lesen.

Die CDU-Fraktion hat den Antrag gestellt, wieder ein Sirennennetz in Heidelberg aufzubauen. Nur dadurch kann die Bevölkerung im Ernstfall schnell und umfangreich gewarnt werden. Nicht jeder besitzt ein Funktelefon oder hat es ständig an und dabei.

Generell ist es sinnvoll, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und bestimmte Vorräte im Hause zu haben. Der Bund hat dazu einen „Ratgeber für Notfälle und richtiges Handeln in Notsituationen“ herausgegeben. Siehe dazu www.bbk.bund.de oder bestellen Sie die Broschüre über poststelle@bbk.bund.de. Die Broschüre ist gut lesbar, übersichtlich und enthält ein Merkblatt „Meine persönliche Checkliste“. Um immer gut und schnell informiert zu sein, sollten Sie sich auch die Warn-Apps NINA oder KATWARN auf ihrem Funktelefon installieren. Viele weitere und wichtige Vorsorgemaßnahmen werden in der Broschüre beschrieben und sollten dauerhaft beachtet werden.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Werner Pfisterer, www.pfisterer.net
 ☎ 06221 58-47160
 ✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Sören Michelsburg

Heidelberg familiengerecht gestalten

Letzte Woche haben wir die Vorlage zur Wohnraumbedarfsanalyse erhalten. Bis 2035 wird von 13000 zusätzlichen Wohnungen ausgegangen. Die Bedarfe sind je nach Alter und Familienstand unterschiedlich. Gerade bezahlbare Wohnungen mit mind. vier Zimmern für Familien mit zwei oder mehr Kindern fehlen. Bezahlbare Miete = < 30% des Nettoeinkommens: Bei Zu- und Wegzügen ist beobachtet worden, dass in den letzten Jahren vor allem Alleinerziehende und Familien mit kleinen Kindern aus Heidelberg wegziehen mussten. Die gleiche Gruppe sucht bisher auch am längsten, im Schnitt mehr als sechs Monate, bis sie eine Wohnung findet. Das liegt nicht nur daran, dass es hier zu wenig Wohnungen für Familien gibt, sondern dass die vorhandenen Wohnungen

nur für sehr wenige bezahlbar sind. Denn neben der teuren Miete in Heidelberg gibt es auch noch je nach Träger hohe bis sehr hohe Betreuungskosten für die Kinder. Die dritte Belastung liegt dann bei der Beschäftigung, da die Eltern meistens nur in Teilzeit arbeiten können, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen.

Wie können Familien unterstützt und entlastet werden? Bei der Kinderbetreuung und dem Wohnungsmarkt kann die Stadt handeln. Dank des Familienpakets, welches von der SPD in den Haushalt eingebracht worden ist, wird es ab Herbst u.a. auch die Geschwisterermäßigungen in allen Einrichtungen, egal ob städtisch oder privat, geben. Hierdurch werden Eltern mit mehreren Kindern deutlich entlastet.

Auf dem Wohnungsmarkt muss die GGH ihre Position stärken. Denn gerade dort sind die Mieten und Kaufpreise laut der Studie bezahlbar. Dies ginge durch den Ankauf von Wohnungen, da neue Wohnungen alleine nicht mehr reichen, um die Preisspirale zu stoppen.

☎ 06221 58-47150
 ✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Feindbild individuelle Mobilität

134.844 Strafzettel wurden letztes Jahr in Heidelberg verteilt, 452 Autos abgeschleppt. Perfide werden reihenweise, wie in der Gaisbergstraße und in der Ladenburger Straße, Parkplätze vernichtet, um nach der künstlichen Verknappung noch mehr abzukassieren. Das ist von der links-grünen Mehrheit im Gemeinderat auch so gewollt. Der OB will noch schneller „strafen“, auch wenn die Stadt mitunter auf den Kosten sitzenbleiben wird, weil Gerichte das Verwaltungshandeln als illegal beurteilen werden. Ideologie pur!

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Wie man ein Baudenkmal zerstört



Villa Kettemann abgerissen (Foto privat)

Der Eigentümer lässt das Baudenkmal verkommen. Der Oberbürgermeister informiert den Gemeinderat nicht. Es wird kein Instandsetzungsgebot nach § 177 BauGB ausgesprochen. Das Baurechtsamt genehmigt den Abriss.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



DIE PARTEI

Björn Leuzinger

Liebe LeserInnen,

Corona ist in (fast) aller Munde. Deshalb hier ein paar Empfehlungen: Corona beobachten: Am besten bei einer Sonnenfinsternis. Corona trinken: Nur, wenn es kein anderes Bier gibt.

Tipps für Hamsterkäufe: Goldhamster, Zwerghamster, X-Hamster. Neuste wissenschaftl. Erkenntnisse bestätigen: der Hauptüberträger des Virus sind Geldscheine! Wir bieten an, alle Geldscheine kostenlos & sicher zu entsorgen. Z.B. in der Bürgersprechstunde mit Bier im Büro(BBBB), Montags 17-19Uhr, Rudolf-Diesel-Str.11.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Sportausschuss: Donnerstag, 12. März 2020, 16 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss: Donnerstag, 12. März 2020, 17.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 10. März 2020, 16 Uhr

Konversionsausschuss: Mittwoch, 18. März 2020, 17 Uhr

Alle Sitzungen finden statt im Neuen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10.

www.gemeinderat-heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

! Kurz gemeldet

Märchenstunde für Erwachsene

Das Medienzentrum Emmertsgrund veranstaltet gemeinsam mit dem Seniorenzentrum Emmertsgrund-Boxberg am Donnerstag, 12. März, um 14 Uhr eine Märchenlesung für Erwachsene. Die Theaterpädagogin Ulla Hocke-Carbin wird drei Kunstmärchen von Oscar Wilde und Theodor Storm vortragen. Interessierte sind ganz herzlich eingeladen ins Seniorenzentrum, Emmertsgrundpassage 1.

Gemeinsam Bäume im Stadtwald pflanzen

Die Stadt lädt gemeinsam mit der Waldzertifizierungsorganisation PEFC alle Bürgerinnen und Bürger ein, aktiv das Klima mit einer Aufforstaktion zu schützen: Am Samstag, 21. März, werden zwischen 14 und 17 Uhr im nördlichen Stadtwald Bäume gepflanzt. Auf einer geschädigten Fläche soll ein klimastabiler Mischwald entstehen. Hierfür investiert die Stadt in rund 1.800 ausgewählte Bäume. Treffpunkt ist der Parkplatz „Rauhe Buche“ südlich des Gasthauses Weißer Stein. Feste Schuhe sind angebracht, das Forstamt stellt die Spaten.



Winterspeck ade auf „alla hopp!“-Anlage

Weg mit dem Winterspeck, heißt es ab sofort auf der „alla hopp!“-Anlage am Harbigweg. Die Stadt bietet dort wieder kostenloses Training an. Unter Anleitung eines Sportpädagogen gibt es an vier Tagen in der Woche Kurse für Frauen und Männer. Ab 2. April treffen sich jeden Donnerstagabend Studierende zum Auspowern. Anmeldung ist nicht erforderlich. Einstieg ist jederzeit möglich. Termine unter www.heidelberg.de/allahopp. (Foto Rothe)

Ist Zukunft lernbar?

Bildung für nachhaltige Entwicklung: Veranstaltung am 19. März

Unsere Entscheidungen heute beeinflussen Menschen nachfolgender Generationen hier und in anderen Erdteilen. Was nachhaltiges Handeln bedeutet, soll unter dem Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Ist Zukunft lernbar?“ eine Veranstaltungsreihe klären. Am Donnerstag, 19. März, 19 Uhr ist Start der „BNE-Akademie“ in der Volks-

hochschule Heidelberg, Bergheimer Straße 76. Die Stadt ist Mitveranstalterin der Reihe. Der Eintritt ist frei. Der Zukunfts- und Nachhaltigkeitsforscher Prof. Dr. Gerhard de Haan von der Freien Universität Berlin vermittelt die neuesten Erkenntnisse der Nachhaltigkeitsforschung. Gemeinsam mit dem Publikum diskutiert er, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit BNE alle Menschen erreicht. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten. cca

☎ 06221 911953
✉ gesellschaft@vhs-hd.de

🚧 Baustellen der Woche

Bierhelderhofweg

Vom Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

Eppelheimer Straße

In Höhe alter Eisenbahnbrücke gesperrt; Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

Hauptstraße

Zwischen Friesenberg und Karlstor gesperrt; Zufahrt Friesenberg aus Richtung Karlsplatz möglich. Zufahrt Jakobsgasse gesperrt. Buslinie 33 Richtung Emmertsgrund wird umgeleitet.

Klingenteichstraße

Bis Anfang 2021 ab Hausnummer 32 bis zur oberen Kehre Zufahrt Hotel Molkenkur voll gesperrt; Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg.

Speyerer Straße

Ein Fahrstreifen pro Richtung gesperrt; Fuß- und Radverkehr auf dem stadteinwärtigen Geh- und Radweg.

🌐 www.heidelberg.de/baustellen

Nachtbürgermeister Position ausgeschrieben

Die Stadt Heidelberg sucht eine Nachtbürgermeisterin oder einen Nachtbürgermeister. Die Verwaltung hat die Position jetzt ausgeschrieben, sie soll schnellstmöglich besetzt werden. Die Ausschreibung ist auf der Seite 10 dieser Stadtblatt-Ausgabe sowie online unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen zu finden. Bewerbungsschluss ist der 21. März 2020. Er oder sie sollte möglichst Erfahrung in der Nachtökonomie beziehungsweise der Nacht- und Kreativkultur mitbringen.

„Earth Hour“ Licht aus am 28. März

An zahlreichen Orten weltweit gehen am Samstag, 28. März, für eine Stunde die Lichter aus. Heidelberg macht mit. Die Stadt beteiligt sich zum zehnten Mal an der WWF-Aktion „Earth Hour“. Damit setzen die Umweltorganisation World Wide Fund for Nature und mehrere Tausend Städte weltweit ein Zeichen für den Klimaschutz. Auch Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, Vereine und Institutionen können im Internet ihre Beteiligung anmelden.

🌐 www.wwf.de/earthhour

Sich wehren lernen Neue Kurse für Frauen

Wie verhalte ich mich in Situationen, die mir gefährlich erscheinen? Wie lasse ich solche Situationen gar nicht erst entstehen? Das lernen Frauen in kostenlosen Selbstbehauptungskursen. Die Stadt finanziert diese. Der nächste zweitägige Kurs ist am Montag und Dienstag, 23./24. März. Er findet von 18 bis 21 Uhr im Forum am Park, Poststraße 11, statt. Anmeldung ist bis zwei Tage vor Termin möglich.

☎ 06221 181622
✉ info@frauennotruf-heidelberg.de

Römerstraßenbrücke Radweg gesperrt

Die Fuß- und Radwegebrücke, die von der Liebermannstraße über die Römerstraße führt, ist bis Samstag, 21. März, jeweils zwischen 7.30 und 16 Uhr voll gesperrt. Zwischen 16 und 7.30 Uhr ist der Weg für Fußgänger und Fahrradfahrer frei. Grund für die zeitweise Vollsperrung ist der Einbruch des Straßenbelags auf der Brücke durch ein Loch in der Abwasserleitung. Der Belag muss wieder instand gesetzt werden. Eine Umleitung über die Philipp-Otto-Runge-Straße, die Feuerbachstraße und Schwindstraße ist ausgeschildert.

Die Angebote für Familien auf einen Blick

#hd4family will die vielfältigen städtischen Serviceleistungen bekannter machen

Von der Beratung während der Schwangerschaft über Vergünstigungen mit dem Heidelberg-Pass bis zum Paten-Oma- oder Paten-OPA-Dienst: Heidelberg bietet Familien seit Jahren zahlreiche Unterstützungsangebote in jeder Lebensphase. Damit diese Angebotspalette bei den Bürgerinnen und Bürgern noch bekannter wird, hat die Stadt die Kampagne #hd4family entwickelt. Beiträge auf Facebook und Instagram sowie Plakate und Infostände im Stadtgebiet machen auf die Kampagne aufmerksam. Sie ging aus einem Auftrag des Gemeinderats im Kontext des Berichts zur Sozialen Lage in Heidelberg hervor. „Wir haben viele qualitativ hochwertige Unterstützungsangebote für Familien in Heidelberg. Mehr als manche vielleicht denken. Wir haben Informationen neu aufbereitet und gehen damit aktiv auf die Bürgerinnen und Bürger zu, indem wir das Beste aus zwei Welten kombinieren.“



Die Stadt macht mit #hd4family auf die zahlreichen Serviceleistungen für Familien aufmerksam. Oberbürgermeister Würzner stellte die Kampagne jetzt vor. Das Foto zeigt den OB bei der Eltern-Kind-Gruppe in der Plöck 2a. (Foto Rothe)

Zeitgemäß setzen wir einerseits auf Social-Media-Kanäle. Andererseits ist uns die persönliche Ansprache von Familien wichtig“, erklärt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

Social-Media-Aktivitäten

Unter dem Hashtag #hd4family finden sich im Laufe des Monats März auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Facebook, Instagram und

Twitter Fotos, Videos und Beiträge zu den Unterstützungsangeboten für Familien. Dabei soll besonders intensiv die junge Plattform Instagram genutzt werden, deren größte Nutzergruppe in Deutschland zwischen 14 und 30 Jahre alt ist.

Neues Webangebot

Außerdem fasst eine neue Webseite die wichtigsten Serviceleistungen

für Familien übersichtlich zusammen. Der Aufbau der Seite orientiert sich an den verschiedenen Lebensphasen der Bürgerinnen und Bürger. Die neue Webseite ist zudem besonders für die mobile Nutzung geeignet, um weitere Zielgruppen zu erreichen. eu

Die Leistungen auf einen Blick:
www.heidelberg.de/hd4family

i #hd4family vor Ort

Im März wird #hd4family in verschiedenen Stadtteilen die Bürgerinnen und Bürger direkt auf die Unterstützungsangebote ansprechen. Die Termine:

- › **Samstag, 14. März**, 9 bis 17 Uhr, Aldi-Süd, Czernyring 14
- › **Samstag, 14. März**, 10 bis 18 Uhr, BabyOne, Grenzhöfer Weg 31
- › **Samstag, 21. März**, 9 bis 17 Uhr, Kaufland Hertzstraße 1
- › **Samstag, 21. März**, 9 bis 17 Uhr, Rewe Center Rohrbach, Felix-Wankel-Straße 20
- › **Samstag, 28. März**, 9 bis 13 Uhr, Aldi-Süd, Pleikartsförster Straße 13

Gesicht zeigen, Stimme erheben

Programmhinweise zu den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“

Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ vom 16. März bis 8. April 2020 bieten rund 60 Veranstaltungen unter dem Motto „Gesicht zeigen, Stimme erheben“. Eine Auswahl aus den Veranstaltungen in den kommenden Tagen:

- › **Haiku und Tanka vom Krieg** - Gegen Krieg und Gewalt, lyrisch-musikalische Matinée, Samstag, 15. März, 11 Uhr, Kolleg für deutsche Sprache und Kultur, Ziegelhäuser Landstraße 17
- › **Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen**, Lesung



Auch Musik und Unterhaltung gehören zum Programm der Internationalen Wochen gegen Rassismus. (Foto IZ)

- › **und Workshop**, Montag, 16. März, Deutsch-Amerikanisches Institut
- › **Rassismus - Geschichte und Gegenwart**, Buchpräsentation, Dienstag, 17. März, 10 Uhr, Stadtbücherei

- › **Tänzerinnen und Tänzer erheben ihre Körper und Stimmen** für Solidarität und Internationalität, Dienstag, 17. März, 20 Uhr, Hebelhalle

- › **Andere Länder - andere Fritten**: gemeinsames Kochen und Essen, Mittwoch, 18. März, 18 Uhr, Flüchtlingsunterkunft, Hardtstraße 8
- › **Biedermann und die Brandstifter**, Theatervorstellung und Nachgespräch, Mittwoch, 18. März, 20 Uhr, Zwinger 1

i Aktuelle Infos zum Programm

Vollständiges Programm unter
www.iz-heidelberg.de

Nach aktuellem Stand (10. März) finden alle Veranstaltungen statt. Aktualisierte Infos unter:

www.facebook.com/InterkulturellesZentrum



Alle Kitas kostenlos für Familien mit Heidelberg-Pass (+)

Niedrigere Beiträge für Kita- und Schulbetreuung

Zeitkarten für Bus und Bahn für Heidelberg-Pass (+)-Inhaber jetzt noch günstiger

Vor allem Familien mit Kindern profitieren von dem Entlastungspaket, das Stadtverwaltung und Gemeinderat vor Kurzem gemeinsam geschnürt haben. (Foto Fülöp)

Dickes Entlastungspaket für Familien

i Mehr Bürger erhalten den Heidelberg-Pass+

- › Den Heidelberg-Pass+ gibt es jetzt für Familien mit Einkünften bis zu 30.000 Euro. Für jedes Kind wird ein Freibetrag gewährt.
- › Heidelberg-Pass+-Familien zahlen kein Betreuungsentgelt in Krippe, Kita und Hort bis Ende der Grundschulzeit.
- › Für alleinstehende Rentner und Senioren liegt die Einkommensgrenze jetzt bei 20.000 Euro, für Rentner-ehepaare bei 30.000 Euro.

☎ 06221 58-47980
✉ buergeramt@heidelberg.de

Heidelberg-Pass (+): günstig mobil mit Bus und Bahn

- › Bürger zahlen weniger für Monats- und Jahreskarten des Sozialtickets.
- › Das Ticket gibt es bei der Mobilitätszentrale der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), Kurfürsten-Anlage 62. Geöffnet: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 15 Uhr.

☎ 0621 465-4444

Vergünstigungen vor allem für Bürger mit geringem Einkommen

Gemeinderat und Stadtverwaltung haben kürzlich ein Entlastungspaket vor allem für Familien mit geringem Einkommen geschnürt. Seit Januar erhalten mehr Familien den Heidelberg Pass+, denn die Einkommensgrenzen wurden erhöht. Der Pass bietet viele Vergünstigungen, etwa bei der Kinderbetreuung, in Freizeit- und

Kultureinrichtungen sowie beim ÖPNV.

Die Anpassung des städtischen Entgeltsystems für die Betreuung ab Januar 2020 bringt vielen Eltern geringere Kita-Gebühren. Auch Krippenplätze werden zum Teil günstiger. Zudem sinken für nicht wenige Familien die Gebühren für die Betreuung an den Grundschulen und für Kurse an der Musik- und Singschule. Welche zahlreichen Leistungen die Stadt Heidelberg für Familien vorhält (siehe auch Seite 5), ist gebündelt im Internet zu finden unter:

www.heidelberg.de/hd4family



Für viele Eltern sinken die Betreuungskosten in den Kitas sowie an Schulen und bei der Ferienbetreuung. (Foto Dorn)

i Entlastungen bei Betreuung und Musikschule

- › **Städtische Kitas:** Seit 1. Januar 2020 zahlen Familien mit geringem Einkommen weniger Gebühren für die Betreuung ihrer Kita-Kinder.
- › **Freie Kitas:** Auch hier können die Plätze preiswerter werden. Denn die Stadt zahlt freien Trägern einen Ausgleich, wenn sie sich an das städtische Entgeltsystem anschließen.
- › **Betreuungsgutscheine:** Wer sein Kleinkind bei einem freien Träger betreuen lässt, der das städtische System nicht übernimmt, kann dafür von der Stadt einkommensabhängige Betreuungsgutscheine bekommen.
- › **Schulkindebetreuung, Ganztagsbetreuung und Ferienbetreuung:** Ab dem Schuljahr 2020/2021 gilt auch hier: Mehr Eltern zahlen dann niedrigere Beiträge.
- › **Musik- und Singschule:** Das vereinfachte Gebührensystem spart vielen Familien Kosten für den Unterricht.

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/familie

Aktuelles zum Coronavirus

Priorität bei Eindämmung des Virus - aktuell 6 Fälle in der Stadt

Auch in Heidelberg ist das Coronavirus angekommen. Am 4. März wurde der erste Heidelberger Fall bestätigt. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 10. März gab es in Heidelberg insgesamt 6 Fälle. Alle betroffenen Menschen und ihnen nahe stehende Kontaktpersonen – insgesamt rund 70 – befinden sich in Quarantäne. Laut dem Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für Heidelberg zuständig ist, verlaufen Infektionen bislang mild. Um die Verbreitung des Virus einzudämmen, ist es auch weiterhin wichtig, dass Hygieneregeln eingehalten werden: Regelmäßiges Händewaschen, Hust- und Niesetikette beachten und den Kontakt zu erkrankten Menschen meiden. Schulen und Kindergärten sind weiter regulär geöffnet. Eine bestätigte Infektion am Helmholtz-Gymnasium wurde vom Gesundheitsamt so eingeschätzt, dass der Schulbetrieb weitergehen kann. Bei den Veranstaltungen in der Stadt Heidelberg wird weiterhin jeder



Helfen gegen Ansteckung: einfache Hygienemaßnahmen wie gründliches Händewaschen oder Husten und Niesen in die Armbeuge. (Foto Stadt HD)

Einzelfall im engen Einvernehmen zwischen dem jeweiligen Veranstalter und dem Gesundheitsamt betrachtet und geprüft. Abgesagt sind bislang der zentrale Sommertagszug durch die Altstadt am 22. März, die Formate „Sporteln am Sonntag“ am 15. März sowie die Stadtschulmeisterschaften im Turnzentrum für die Grundschulen am 25. März sowie für die weiterführenden Schulen am 1. April 2020. Die Stadt berichtet täglich über die aktuelle Lage auf www.heidelberg.de. tir

Stadträtin feierte runden Geburtstag



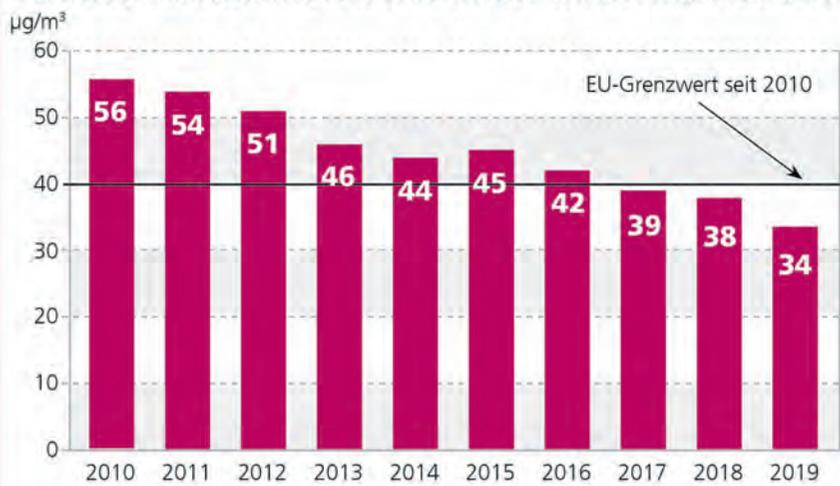
Stadträtin Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg feierte am 7. März ihren 70. Geburts-

tag. Seit 2017 ist die ehemalige Volkshochschul-Leiterin für Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat. Als ihr wichtige kommunalpolitische Ziele bezeichnet sie die effiziente Umsetzung klimapolitischer Maßnahmen, attraktive Stadtentwicklung, Schaffung bezahlbaren Wohnraums und Sicherung und Ausbau des wundervollen Kulturlebens. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende ist Aufsichtsrat in der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH, in der Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH und bei den Stadtwerken Heidelberg. Zudem vertritt sie ihre Fraktion als Beirätin bei der Heidelberger Frühling gGmbH sowie als Mitglied in der Kommission Clemens Brentano Förderpreis für Literatur. Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg wohnt in der Weststadt.

Aktuelle Infos zum Coronavirus

- › **Gesundheitsamt – Rhein-Neckar-Kreis**
Infotelefon Mo-So, 7.30 - 21 Uhr
☎ 06221 522-1881
🌐 www.rhein-neckar-kreis.de
- › **Stadt Heidelberg**
☎ 06221 321 8212 (Mo-So, 24 Stunden)
🌐 www.heidelberg.de

Stickstoffdioxid-Messwerte in der Mittermaierstraße



Stickstoffdioxid-Werte sinken weiter

In der Mittermaierstraße, dem höchstbelasteten Straßenabschnitt in Heidelberg, sind 2019 die Stickstoffdioxid-Werte weiter gesunken. Seit drei Jahren wird dort auch der EU-Grenzwert eingehalten. Die aktuellen Messergebnisse zeigen, dass die städtischen Anstrengungen zur Luftreinhaltung greifen. Wer jetzt mit Zuschüssen der Stadt auf ein E-Auto oder ein Lastenfahrzeug „umsattelt“, leistet einen weiteren Beitrag zu weniger Schadstoffen in der Stadt und darüber hinaus. (www.heidelberg.de/foerderprogramm) (Grafik Stadt HD)

Hilfe bei häuslicher Gewalt

Stadt will mit „GUIDE4YOU“ Unterstützung verbessern – Fragebogen im Internet

Individuelle und schnelle Unterstützung für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind: Die Stadt hat Ende 2019 das durch die Europäische Union (EU) finanzierte Modellprojekt „GUIDE4YOU“ gestartet. Ziel ist es, betroffenen Frauen besonders in der Akutphase nach einem Übergriff den Zugang zu Hilfe zu erleichtern und sie durch das Hilfesystem zu begleiten. „GUIDE4YOU“ ist Wegweiser durch das sehr gut ausgebaute Unterstützungssystem in Heidelberg. Um einen Einblick in die individuellen Wünsche von Frauen an das

Hilfesystem zu bekommen, steht ab sofort ein Online-Fragebogen zur Verfügung. Jede von häuslicher Gewalt betroffene Frau kann ihn anonym unter www.heidelberg.de/guide4you ausfüllen. Den Fragebogen gibt es auch in Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Arabisch und Rumänisch.

Die SRH Hochschule Heidelberg wertet die Daten aus. Neben dem Fragebogen gibt die Webseite ausführliche Informationen zu „GUIDE4YOU“, so auch zu den Notkontakten in Heidelberg. Die Website ist auch auf Englisch verfügbar.

Ab Mai 2020 beraten zudem zwei Lotsinnen als Ansprechpartnerinnen betroffene Frauen und begleiten sie durch das örtliche Hilfesystem. Weitere Informationen dazu gibt es in Kürze.

cca www.heidelberg.de/guide4you

Für jeden etwas

Energieverbraucher erwarten günstige Energie und klimaschonende Angebote

Heidelberg ist eine ganz besondere Stadt: bunt, akademisch geprägt und weltoffen. Heidelberg ist auch eine Stadt des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit. Die Stadtwerke Heidelberg bieten den Bürgerinnen und Bürgern und der Region daher eine Energie-Infrastruktur sowie Produkte und Services, mit denen Klimaschutz und eine verantwortungsbewusste Versorgung auch in Zukunft möglich sind.

Klimaschutz-Angebote: einfach Energie sparen

Denn: Mit der hohen Bedeutung von Klimaschutz haben sich die Erwartungen der Kunden an ihren Energieversorger verändert. Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie, Michael Teigeler: „Unsere Kunden sind längst keine reinen Energiever-



Damit Kunden Energie sparen können, bieten die Stadtwerke Heidelberg umfangreiche Services für mehr Energieeffizienz.

braucher mehr. Sie wollen wissen, wie man Energie sparsam einsetzen kann, und sie erwarten von uns Lösungen für mehr Effizienz und Klimaschutz.“

Deshalb bieten die Stadtwerke Heidelberg unter anderem Energie-sparberatungen an. Energiekunden können einmal jährlich das 30-minütige Beratungsgespräch heidelberg ENERGIESPAR-CHECK *basis* kostenlos nutzen. Für Kunden, die sich für den Ökostrom heidelberg KLIMA entschieden haben, gibt es noch weitere

Effizienzangebote: etwa den heidelberg Heizungspumpen-Tausch, bei dem alte, stromfressende Heizungspumpen schnell und ohne zusätzliche Kosten ersetzt werden, oder verschiedene Angebote rund um die Elektromobilität.

Auf der Website der Stadtwerke Heidelberg finden sich zudem weitere Anregungen für den eigenen Haushalt. Wer sich durch das „virtuelle Haus“ auf www.swhd.de/energiehaus bewegt, sieht in jedem Raum Möglichkeiten zur Optimierung.

Erzeuger trifft Erzeuger

Immer mehr Kunden treten zudem selbst als Energieerzeuger auf. Dazu ermuntern die Stadtwerke Heidelberg sie sogar – mit passenden Services. So hat der kommunale Energieversorger etwa das heidelberg ENERGIEDACH auf den Markt gebracht. Dieses Dienstleistungs-Paket umfasst Planung, Bau und Betrieb einer Solaranlage auf dem Dach. Einen großen Teil des erzeugten Stroms nutzen die Kunden, um ihren eigenen Stromverbrauch zu decken. Nicht benötigter Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die Anlage kann gepachtet oder gekauft werden.

Auch für Mieter bietet der regionale Energieversorger eine Lösung an: mit der cleveren Dienstleistung heidelberg MIETERSTROM können auch sie nun Strom vom Dach des Hauses nutzen. Das erste Mieterstrommodell wurde beim Neubau von drei Mehrfamilienhäusern im Wieblinger Weg 35-37 zusammen mit der Baugenossenschaft Neu-Heidelberg eG. realisiert – und schon mehrfach für Auszeichnungen nominiert.

Weitere Informationen gibt es unter

www.swhd.de/energiesparen

Ein Hoch auf die Rohrleitungen

Heute ist Tag der Rohrleitungen

Wer heute auf der Leitung steht, ist selber schuld. Denn heute ist Tag der Rohrleitungen. Jährlich findet er am 11. März statt. Initiator dieses Aktionstags ist das World Plumbing Council (WPC). Dieses hat in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedstaaten und der World Health Organization (WHO) 2010 den World Plumbing Day ausgerufen. Kernaussage war und ist, die besondere Rolle sicherer und sauberer Rohrleitungen für die weltweite Wasserversorgung und die damit verbundenen hygienischen und gesundheitlichen Aspekte hervorzuheben. Daher kann der heutige Tag dazu genutzt werden, einen Moment inne zu halten und sich die Bedeutung von Rohrleitungen vor Augen zu führen.

Verantwortung für viele Kilometer Rohrleitungen

Für die Stadtwerke Heidelberg ist dies gang und gäbe. Schließlich sind sie unter anderem technischer Betriebsführer der Trinkwasserversorgung für die Stadtbetriebe Heidelberg. Rund 670 Kilometer sind die Rohrleitungen des Wassernetzes lang, die betrieben und gepflegt werden wollen. Über 22.000 Hausanschlüsse werden darüber versorgt. Das ist eine der Kernaufgaben des regionalen Energieversorgers, die er im Auftrag der Stadtbetriebe Heidelberg übernimmt, schließlich gilt es eine hohe Wasserqualität und eine sichere Versorgung für die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Neben dem Wassernetz betreiben die Stadtwerke Heidelberg zudem rund 887 Kilometer Gasnetz und 224 Kilometer Fernwärmennetz. Zusammen mit 1.755 Kilometer Stromnetz sind das insgesamt über 3.500 Kilometer an



Das Fernwärmennetz der Stadtwerke Heidelberg wird kontinuierlich ausgebaut. Insgesamt betreiben die Stadtwerke Heidelberg über 3.500 Kilometer an Leitungen.

Leitungen, die sich im Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Stadtwerke Heidelberg befinden – und es werden in den nächsten Jahren bestimmt noch weitere hinzukommen. Ein Hoch auf die Rohrleitungen einmal im Jahr lässt sich da schon mal ausrufen.

Bergbahn-Inspektion

Seit 9. März und noch bis 22. März 2020 sind die Heidelberger Bergbahnen nicht in Betrieb. Grund ist eine jährlich umfassende, sicherheitstechnische Prüfung.

Impressum

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Michael Treffeisen

Fotos: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

Besser lernen in vertrauter Umgebung



Feiern 15 Jahre Lernpatenschaften (v.l.): Joachim Ritter und Christine Hausotter vom Kinder- und Jugendzentrum Emmertsgrund, Dennis Gieseggi, Round Table 22, OB Würzner, Peter Friedl, Rotary Club Heidelberg-Neckar, die Lernpaten Nikar Banawi und Barin Schemes sowie Fritz Zernick vom Stadtteilverein Emmertsgrund. (Foto Rothe)

„Lernpatenschaften“ im Emmertsgrund helfen seit 15 Jahren

Schüler helfen Schülern: Das ist das Motto des erfolgreichen Projekts „Lernpatenschaften“ des städtischen Kinder- und Jugendzen-

trums Emmertsgrund. Bereits seit dem Schuljahr 2004/2005 unterstützen Schülerinnen und Schüler aus höheren Klassen Jüngere bei ihren Hausaufgaben und Prüfungen. Das Angebot hat sich bewährt: Einige Jugendliche haben sich schulisch so verbessert, dass sie mittlerweile selbst als Pate anderen helfen können. Das Kinder- und Jugendzentrum und der Stadtteilverein

Emmertsgrund feierten kürzlich zusammen mit den Projektunterstützern und Lernpaten das 15. Jubiläum.

„Dass sich ehemalige Teilnehmende nun selbst als Paten engagieren, ist der beste Beweis für die Wirksamkeit des Projekts“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei der Feierstunde im Bürgerhaus Emmertsgrund. Mittlerweile betreuen 20 Patinnen und Paten rund 100 Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 5 an vier Wochentagen. Sie helfen jungen Menschen, die durch die schulische, staatliche und private Lernförderung schwer zu erreichen sind. Am Schuljahresbeginn muss eine Warteliste geführt werden. Das Lernangebot in vertrauter Umgebung ist kostenlos.

Barin Schemes (siehe Kasten rechts) profitierte in ihrer Schulzeit auch von der Lernförderung. Heute ist sie selbst Lernpatin.

Joachim Ritter, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums Emmertsgrund, und der Oberbürgermeister dankten den Förderern des Projekts. Unterstützer sind der Stadtteilverein Emmertsgrund, die Sparkasse Heidelberg, der Rotary Club Heidelberg-Neckar, der Verein SicherHeid. Zuschüsse gibt es zudem vom Bund. eu

„Viel Unterstützung erhalten“



Lernpatin Barin Schemes:

„Ich engagiere mich gerne als Lernpatin, weil ich selbst als Schülerin viel Unterstützung erhielt. Außerdem finde ich es sehr schön, dass wir Paten mit unseren Schülern ein freundschaftliches Verhältnis haben, das über die reine Patenschaft hinausgeht.“



Joachim Ritter, Leiter Kinder- und Jugendzentrum Emmertsgrund:

„Die Lernpatenschaften sind zu einem wichtigen Standbein der offenen Jugendarbeit im Emmertsgrund geworden. Die Lernpaten sind Botschafter eines Angebots, das inzwischen aus dem Stadtteil nicht mehr wegzudenken ist.“

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet. Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat (ehem. Bankeinzugermächtigung) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg,

Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3

(Erdgeschoss, Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360 mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen. Informationen zur Hundesteuer, Bank-einzugsermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter www.heidelberg.de {wählen Sie hier „Rathaus“; „Stadtverwaltung“; „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu >)“}.

Bankverbindungen Stadt Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07,

BIC: SOLADES1HDB

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE37 6725 0020 0000 0039 99,

BIC: SOLADES1HDB

-nur für Bußgelder/Verwarnungen-

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE76 6725 0020 0009 0543 67,

BIC: SOLADES1HDB

-nur für Forderungen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung-

Stadt Heidelberg

Kämmereiamt

Abteilung Kasse und Steuern

BEKANNTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2018

Die Stadtbetriebe Heidelberg geben die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Sitzung des Gemeinderats am 13.02.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Gemeinderat beschloss den Jahresüberschuss (5.692.973,95 Euro) in Höhe von 315.263,21 Euro zur Tilgung des Verlustvortrages zu verwenden und in Höhe von 5.377.710,74 Euro auf das Wirtschaftsjahr 2019 zu übertragen sowie den Betriebsleiter zu entlasten.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 12.03.2020 bis zum 20.03.2020 im Rathaus, Zimmer 2.20, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Stadtbetriebe Heidelberg

SPORTAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Sportausschusses am Donnerstag, 12.03.2020, um 16:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Termine für die Sportlerehrungen 2019, Informationsvorlage

2 Antrag der TSG 78 Heidelberg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Erneuerung der Hochsprunganlage, Beschlussvorlage

3 Antrag der TSG Rohrbach e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Fitness- und Cardiogeräten, Beschlussvorlage

4 Antrag des Tennisclubs Ziegelhausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Instandsetzung der Ballfangzäune der Tennisplätze, Beschlussvorlage

5 Antrag des Deutschen Alpenvereins - Sektion Heidelberg auf Gewährung eines Zuschusses für den Austausch eines defekten Teils der Kletterinnenwand, Beschlussvorlage

6 Tag der offenen Tür für alle Sportangebote, Antrag von: B'90/Grüne

6.1 Tag der offenen Tür für alle Sportangebote, Informationsvorlage

7 Anträge auf Bewilligung von Fahrtkos-

tenzuschüssen verschiedener Vereine, Offenlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-2 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 12.03.2020, um 17:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Bau- und Servicegesellschaft Heidelberg mbH - Kostenentwicklung Konferenzzentrum, Zuziehung von Sachverständigen: Herr Fein, als Vertreter der Hitzler Ingenieure, Herr Walter, als Vertreter der Degelo Architekten, und Herr Prof. Belzner, als Berater für Medien-, Bühnen- und Lichttechnik, oder jeweils deren Stellvertretung, Beschlussvorlage; 1.1 Kostenentwicklung Konferenzzentrum, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE; 1.2 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Bau- und Servicegesellschaft Heidelberg mbH - Kostenentwicklung Konferenzzentrum, Informationsvorlage

2 Außerplanmäßige Beschaffung eines Abrollbehälters Gefahrgut bei der Feuerwehr: Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

3 Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs: Erhöhung der Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

4 Fortschreibung des Straßenzustandskatasters, Antrag der CDU; 4.1 Fortschreibung des Straßenzustandskatasters für das Stadtgebiet Heidelberg, Informationsvorlage

5 Brücken in der Erhaltungslast der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

6 Um- und Ausbau des ehemaligen Gemeindezentrums Emmertsgrund zur Kindertageseinrichtung, Forum 3 in Heidelberg und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage

7 Grundschule Emmertsgrund, Sanierung der Spiel- und Aufenthaltsflächen des Schulhofs: Erteilung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

8 Steinbruchsarbeiten: Maßnahmengenehmigung im Waldbereich sowie Bereitstellung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen, Beschlussvorlage

9 Fortschreibung des Baulandmanagements 2020/Schaffung von gebundenem Wohnraum, Beschlussvorlage

10 Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, Beschlussvorlage

11 Kofinanzierung der Projekte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar aus dem Förderprogramm „Saubere Luft“; Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln, Beschlussvorlage

12 Festlegung Eintrittspreise - Heidelberger Literaturtage 2020, - Poetry-Slam zum Hölderlin-Jahr, - Literarische Stadtführungen, Beschlussvorlage

13 1. Gewährung eines institutionellen Zuschusses in Höhe von 25.000 Euro an die Sammlung Prinzhorn in 2020, 2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 25.000 € in 2020, Be-

schlussvorlage

14 Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 60.000,00 Euro an das Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH für das Projekt „Schwups - Schwanger und berufliche Perspektiven schaffen“, Beschlussvorlage

15 Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 149.200 € an das Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH für das Projekt „Heidelberger Familienwerkstatt - neue Perspektiven für Familien im SGB II (Hei-FA)“, Beschlussvorlage

16 Einrichtung einer Kommunalen Pflegekonferenz in Heidelberg, Beschlussvorlage

17 Anschlussunterbringung für Prostituierte, Informationsvorlage

18 Entlastung von Familien: Geschwisterermäßigung in Kindertageseinrichtungen freier und privat-gewerblicher Träger, Beschlussvorlage

19 Kontingentierung von Plakaten bei Wahlen, Antrag von: GAL/HD P&E; 19.1 Kontingentierung von Plakaten bei Wahlen, Beschlussvorlage

20 Videoübertragung der Gemeinderatsgremiensitzungen (Ausschüsse und GR-Sitzung), Antrag der SPD; 20.1 Live-Berichterstattung aus dem Gemeinderat, Informationsvorlage

21 GGH Berichte im Bau- und Umweltausschuss und Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, Antrag von: B'90/Grüne, DIE LINKE, Bunte Linke, Stadtrat Butt; 21.1 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Berichterstattung der GGH, Informationsvorlage

22 Stadtbetriebe Heidelberg, Ertüchtigung Sankt-Thomas-Brücke: Nachträgliche Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

23 Stadtbetriebe Heidelberg, Wasserwerk Schlierbach: Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

24 Prolongation von Förderdarlehen, Informationsvorlage

25 Information über Abschluss eines Bauparvertrags mit Vorfinanzierungsdarlehen für die Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

26 Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, Vermögensverwaltung, Rechenschaftsbericht 2019, Informationsvorlage

27 Zuschuss an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, Beschlussvorlage

28 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis 10.000 Euro, Beschlussvorlage

29 Umbesetzung bei den Vertreter/-innen des Jugendgemeinderates in gemeinderätlichen Ausschüssen, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die Geschäftsjahre 2020 - 2025, Beschlussvorlage

2 Nachrücken von Herrn Karl Emer, wohnhaft in 69126 Heidelberg, in den Gemeinderat der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

3 Umbesetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger Gremien, Beschlussvorlage

4 EDV-Einsatz bei der Stadtverwaltung Heidelberg - Verlängerung des bestehenden „Enterprise Agreement“ mit der Firma Microsoft, Beschlussvorlage

5 Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Wahl des Stadtbrandmeisters und seines Stell-

Heidelberg

Nachtbürgermeister (m/w/d) gesucht!

Nachtkultur und -ökonomie - Feiern - Lärm - Clubsterben - Lebensqualität - Erholbarer Schlaf - Konfliktmanagement - Awareness - Rücksicht

Themen, die die Bürgerinnen und Bürger sowie Kulturschaffende und Gewerbetreibende in der Altstadt mehr denn je bewegen. Der Stadtteil ist bekannt für seine zahlreichen Bars, Kneipen und Kultureinrichtungen, die einen hohen Freizeitwert bieten. Gleichzeitig leben dort mehr als 10.000 Menschen. Ein Spannungsfeld, das durch Interessenskollisionen und Konflikte alle Beteiligten seit Jahren beschäftigt. Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 13.02.2020 die Beauftragung eines Nachtbürgermeisters (m/w/d) beschlossen.

Du hast die richtigen Lösungsansätze? Verfügst über Netzwerke im Heidelberger Nachtleben? Kannst die Sichtweisen von Betroffenen nachvollziehen und verschiedene Ansprüche unter einen Hut bringen? Bist authentisch und offen für Neues? Dann werde Heidelberg's Nachtbürgermeister (m/w/d)!

Vielfältige Aufgaben erwarten Dich:

- Entwicklung eines Nachtkulturkonzepts
- Vermittlung im Spannungsfeld Anwohnende, Gewerbetreibende, Nachtkulturschaffende und Feierende
- Offenes Ohr für Bürgerinnen und Bürger sowie Anwohnende
- Kontaktaufnahme mit Feiernden
- Zentrale Ansprechperson für alle beteiligten Akteure
- Erarbeitung von Awareness-Konzepten zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Altstadt
- Monatliches Reporting an städtische Gremien
- Teilnahme an städtischen Meetings
- PR
- Förderung der Nachtkultur und -ökonomie
- Weiterentwicklung der Nachtmobilität
- Vernetzung der Bar- und Clubszene
- Koordination von zwei Mitarbeitenden

Du solltest auf jeden Fall mitbringen:

- Soziale und methodische Kompetenz
- Vertiefte Kenntnisse im Konfliktmanagement
- Netzwerke innerhalb der Nachtkultur und -ökonomie
- Lösungsorientierte Arbeitsweise
- Bereitschaft auch nachts und an Feiertagen zu arbeiten

Was Du erwarten kannst:

- Selbstständiges und -bestimmtes Arbeiten
- Befristeter Honorarvertrag für ein Jahr
- Honorar in Höhe von 30,00 Euro pro Stunde
- Monatliche Arbeitszeit von 160 Stunden

Wie das alles abläuft und wir uns für Dich entscheiden:

Lass uns Deinen Lebenslauf und ein Motivations schreiben zukommen, warum Du die richtige Person für diese Aufgabe bist! Du wirst die Möglichkeit haben, Dich in einer Veranstaltung der Öffentlichkeit vorzustellen. Wir werden ein Stimmungsbild der Zuschauenden abfragen und ein Onlinevoting durchführen. Dein Motivations schreiben mit maximal 700 Zeichen (inklusive Leerzeichen) sowie einem Porträtfoto werden wir auf unserer Homepage (www.heidelberg.de) und im Stadtblatt am 25. März 2020 veröffentlichen. Anschließend wird der Gemeinderat der Stadt Heidelberg über die Personalauswahl entscheiden.

Bewerbungsschluss ist der **21. März 2020**. Richte Deine Zusendungen an

buergeramt@heidelberg.de
oder
Stadt Heidelberg
Bürger- und Ordnungsamt
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg

vertreter am 24. Januar 2020, Beschlussvorlage

6 Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Kirchheim, Wahl des Abteilungskommandanten und seiner Stellvertreter am 16. Februar 2020, Beschlussvorlage

7 Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Altstadt, Wahl des zweiten Stellvertreters des Abteilungskommandanten am 12. Februar 2020, Beschlussvorlage

8 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

9 Stadtbetriebe Heidelberg, Nachkalkulation der Wassergebühren, Nachkalkulation der Abwassergebühren, Beschlussvorlage

10-24 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

BEZIRKSBEIRAT ROHRBACH

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach am Dienstag, 17.03.2020, um 18:00 Uhr, Bethanien-Lindenhof-Seniorenwohnanlage, Kultursaal, Franz-Kruckenberger-Straße 2, 69126 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Fragestunde
2 Öffentliche, barrierefreie Toilette an der Haltestelle Rohrbach Markt, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates; 2.1 Öffentliche Toilette Rohrbach Markt, Informationsvorlage
3 Fortführung des Quartiersmanagements Rohrbach-Hasenleiser zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes sowie der Verstetigung der Quartiersarbeit bis

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Kämmereiamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Vollstreckung

in Teilzeit (28,5 Wochenstunden) in der Abteilung Kasse und Steuern zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A8 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW).

Beim **Amt für Digitales und Informationsverarbeitung** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter (m/w/d) der Beschaffungsstelle

Die Tätigkeit ist gemäß dem derzeitigen Aufgabenzuschnitt nach Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V zu bewerten. Je nach Entwicklung und Ausgestaltung des Aufgabenbereichs ist eine Perspektive nicht ausgeschlossen.

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) in der IT-Ämterbetreuung

in der Abteilung Ämterbetreuung und Systemservice in Entgeltgruppe 10 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW zu besetzen. Bei mehrjähriger erfolgreicher Ausübung und entsprechender Erfahrung kann eine Perspektive nach Entgeltgruppe 11 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW in Aussicht gestellt werden.

Projektmanagerin/Projektmanager für das Projekt „Bürgerportal“ (m/w/d)

zunächst befristet bis zum 30. September 2021. Die Bezahlung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Bürger- und Ordnungsamt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) für den Tätigkeitsschwerpunkt Asylangelegenheiten

im Sachgebiet Zuwanderungsangelegenheiten. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 8 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) beziehungsweise Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) für den Tätigkeitsschwerpunkt Medizintourismus

im Sachgebiet Zuwanderungsangelegenheiten. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A 8 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) zu bewerten. Eine Perspektive nach A 9m Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) ist mittelfristig möglich.

Das **Tiefbauamt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Ingenieurin/Ingenieur oder Technikerin/Techniker (m/w/d) im Straßenbau

im Sachgebiet Straßenzustand/-kontrolle der Abteilung Straßenerhaltung unbefristet in Vollzeit. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD-V.

Der Eigenbetrieb **Theater und Orchester Heidelberg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Abteilung Haus- und Betriebstechnik

in Vollzeit. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Die Anstellung erfolgt bei der Stadtverwaltung Heidelberg im Rahmen einer Zuweisung zum Eigenbetrieb Theater und Orchester.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@
heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),
Christian Beister (chb), Christiane
Calis (cca), Christina Euler
(eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm
Herre (tir), Claudia Kehrl (ck),
Nathalie Pellner (pen), Carina
Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

2025, Beschlussvorlage

4 Verkehrssituation Felix-Wankel-Straße,
Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates;
4.1 Verkehrssituation Felix-Wankel-Straße,
Sachstandsbericht
5 Verschiedenes

Nicht öffentliche Sitzung

1 Gemeinsame Entwicklung „Interkommunales
Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-
Leimen“, Informationsvorlage
2 Verschiedenes

KONVERSIONSAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Konversions-
ausschusses am Mittwoch, 18.03.2020,
um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal,
Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Patrick-Henry-Village Dynamischer
Masterplan, Zuziehung von Sachverständigen:
Frau Anouk Kuitenbrouwer, als
Vertreterin von KCAP Architects&Planners
Zürich, oder Stellvertretung, Beschluss-
schlussvorlage; 1.1 Patrick-Henry-Village,
Dynamischer Masterplan, Beschlussvorlage

2 Sanierungssatzung Heidelberg-Kirch-
heim - Patton Barracks: Änderung der Sat-

zung, Beschlussvorlage

3 DER ANDERE PARK - 1. Bauabschnitt -
Auftragsvergabe, Beschlussvorlage
4 DER ANDERE PARK: Änderung der Aus-
führungsgenehmigung für den 2. Bau-
abschnitt wegen Kostensteigerung, Be-
schlussvorlage

5 DER ANDERE PARK: Änderung der Aus-
führungsgenehmigung für den 3. Bau-
abschnitt wegen Kostensteigerung, Be-
schlussvorlage

6 Landwirtschaftspark: Sachstand zum
Prüfungs- und Planungsauftrag zur
Entwicklung einer Konzeptidee „Land-
wirtschaftspark in Verbindung mit der
zukünftigen Nutzung des Airfields“ und
Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

BEZIRKSBEIRAT HANDSCHUHSHEIM

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbei-
rates Handschuhsheim am Donnerstag,
19.03.2020, um 18:00 Uhr, Neuer Sit-
zungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidel-
berg.**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Fragestunde

2 Masterplan Im Neuenheimer Feld/Ne-
ckarbogen Planungsatelier Stufe 3, Be-
schlussvorlage

3 Erneuerung und Umplanung des Kno-
tens L531/ Boschstraße, Informationsvor-
lage

4 Verkehrssituation im verkehrsberuhig-
ten Bereich in der Mühlthalstraße - Sach-
standsbericht, Informationsvorlage

5 Verschiedenes

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

**Einladung zur Sitzung des Beirates von
Menschen mit Behinderungen am Mon-
tag, 23.03.2020, um 17:00 Uhr, Neuer Sit-
zungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidel-
berg.**

MIGRATIONSBEIRAT

**Einladung zur Sitzung des Migrations-
beirates am Dienstag, 24.03.2020, um
17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Markt-
platz 10, 69117 Heidelberg.**

Die Tagesordnungen beider Beiratssit-
zungen stehen in Kürze im Internet unter
www.gemeinderat.heidelberg.de

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Heidelberg feiert Hölderlin

Veranstaltungsprogramm zum Hölderlinjahr 2020 startet mit Jubiläumswochenende vom 20. bis 22. März

Mit einer poetischen Besetzung der Alten Brücke durch Schülerinnen und Schüler des Hölderlin-Gymnasiums startet Heidelberg am Freitag, 20. März, frühmorgens um 8.30 Uhr ins Hölderlin-Jubiläumsjahr. An diesem Tag jährt sich 2020 der Geburtstag Friedrich Hölderlins zum 250. Mal - Anlass genug, den Dichter würdig und ausgiebig zu feiern, nicht nur in Baden-Württemberg, sondern auch und vor allem in der UNESCO City of Literature Heidelberg.

Mit seiner Ode „Heidelberg“ hat Friedrich Hölderlin der Stadt 1798 ein immerwährendes literarisches Denkmal gesetzt, das Original der Handschrift wird im Kurpfälzischen Museum bewahrt. Bis heute wirkt Hölderlin vielgestaltig in Heidelberg nach: ob als Namensgeber für öffentliche Räume, als dichterischer Patron oder als Forschungsgegenstand Heidelberger Wissenschaft. Die Stadt feiert den Dichter deshalb mit einem umfassenden interdisziplinären Jahresprogramm mit



Stellten kürzlich das Programm zum Hölderlin-Jubiläum vor: (v.l.) Andrea Merger (Hölderlin-Gymnasium), Roland Reuß (Universität), Andrea Edel (Kulturamt) und Prof. Dr. Frieder Hepp (Kurpfälzisches Museum). (Foto Rothe)

Lesungen, Poetry Slams, Konzerten, Führungen, Ausstellungen und vielen anderen Formaten.

Breit gefächertes Programm

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Kulturakteure, Schulen, Vereine und mehr als 150 Bürgerinnen und Bürger sind dem Ruf gefolgt, als das Kulturamt der Stadt Heidelberg auf Initiative von Roland Reuß, Professor am Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg, die Akteure vor Ort fragte:

Was bedeutet euch, was bedeutet Ihnen Hölderlin noch heute? Herausgekommen ist ein so breit gefächertes wie überraschendes Jubiläumsprogramm, das für Jung und Alt neue Blicke auf Hölderlin bietet - niederschwellig und weitgehend kostenfrei.

Stellvertretend für das junge Heidelberg hat sich vor allem das Hölderlin-Gymnasium über Monate auf vielfältige Weise dem Dichter angenähert - und sich mit eigenen Ausdrucksformen für die literarische Tradition begeistert. eu

Veranstaltungshöhepunkte

- › Jubiläumswochenende mit Eröffnung vom 20. bis 22. März auf der Alten Brücke
- › Poetik-Rede Ulla Hahn, Musikfrachter zum Beethoven-Jubiläum (20. März)
- › Ausstellung „Lange lieb ich dich schon“, Kurpfälzisches Museum (6. Mai bis 12. Juli)
- › Nachtgesänge 2.0: Best of Poetry Slam, Schloss (7. Juni)
- › Heidelberger Literaturtage, Uniplatz (24. bis 28. Juni)
- › „Hölder – Das Rockmusical“, Augustinum (3. Juli)
- › Literatursommerfest Tankturm und Betriebswerk (18. bis 20. September)
- › „Blauer Samt“, Jubiläumskonzert mit Torch, voraussichtlich Halle 02 (3. Oktober)
- › Tagung zu Hölderlins „Pindar-Fragmenten“, Universität (6. bis 8. Oktober)
- › „Ins Freie“ – Schülerarbeiten zu Hölderlin, Ausstellung im Kurpfälzischen Museum (4. November 2020 bis 31. Januar 2021)

 Gesamtprogramm unter www.cityofliterature.de/hoelderlin2020



„Momentum“ (Foto Reichardt)

Junge Choreografen Tanzabend im Zwinger 1

Der Leiter des Dance Theatre Heidelberg (DTH) Iván Pérez hat mit „Momentum“ für die Zwinger 1-Bühne einen dreiteiligen Tanzabend zusammengestellt. Zu sehen sind Stücke der Choreografen Yi-Wei Lo und Astrid Boons sowie eins von Pérez selbst. Premiere ist am Samstag, 14. März, um 20 Uhr. Tickets unter www.heidelberg.theater.de.

Vortrag am 26. März „Das Bauhaus und seine Ausstrahlung“

Was ist geblieben vom Staatlichen Bauhaus, das 1919 in Weimar gegründet wurde? Welche Ausstrahlungen hatte es in seiner Zeit und welche bis heute im Bauen, Gestalten, Wohnen und in der Erinnerungskultur? Diesen Fragen geht der Präsident der Bauhaus-Universität Weimar Prof. Dr. Winfried Speitkamp am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr, in seinem Vortrag „Von der Weimarer Kathedrale zur Frankfurter Küche? Das Bauhaus und seine Ausstrahlungen“ im Friedrich-Ebert-Haus nach. Der Vortrag bildet den Auftakt der Vortragsreihe „Aufbruch in die Moderne. Kunst und Kultur in der Weimarer Republik“.

 www.ebert-gedenkstaette.de

„viel leicht“ Tanzpremiere des Unterwegstheaters

Die Choreografin Jai Gonzales bringt mit „viel leicht“ am Freitag, 13. März, um 20 Uhr ein neues Tanztheaterstück auf die Bühne der Hebelhalle, Hebelstraße 9. Weitere Vorstellungen finden am 14., 15. und 18. bis 20. März statt.

Der Titel bringt Thema, Arbeitsweise und Form der Choreografie zum Ausdruck: „Viel“ sind die acht Tänzer, die von unterschiedlichen Kulturen, Körperbildern und Trainingsmethoden geprägt sind. „Leicht“ soll ihr Zusammenspiel wirken, frei und selbstverständlich. Das „Vielleicht“ gilt der Herangehensweise, die aus Probieren und Verwerfen besteht.

 www.unterwegstheater.de

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“

Die Gewinner des 57. Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ spielen am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr in der städtischen Musik- und Singschule, Kirchstraße 2. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Heidelberg erhalten im Rahmen der Veranstaltung ihre Urkunden und Medaillen. Der Eintritt ist frei.

Wichtige Information

Nach aktuellem Stand (Redaktionsschluss 10. März) finden alle kulturellen Veranstaltungen wie geplant statt. Aktualisierte Infos stehen immer unter

 www.heidelberg.de